

Transformers

150 Millionen Dollar für einen Hollywood-Film. Danach war wohl kein Geld mehr übrig, um noch ein gutes Spiel zu produzieren.

Da landet ein Riesenroboter namens Bumblebee auf der Erde, kann sich in alles verwandeln, was er sieht, und was sucht der sich als Zweitkörper aus? Einen alten Sportwagen. Warum ein Auto? Vielleicht, weil Bumblebee und seine vier Kollegen Autobots heißen. Die Roboter der Rasse Transformer sind auf der Erde, um den AllSpark zu finden, ein mysteriöses Heiligum in Würfel-Form. Im Action-Spiel **Transformers** helfen Sie ihnen dabei.

Kaputtes Fahrwerk

Neben den guten Autobots sind auch die bösen Decepticons in

Amerika aufgeschlagen. Die wollen den AllSpark ebenfalls haben. Warum auch immer – **Transformers** setzt voraus, dass Sie den Film kennen, und erklärt praktisch nichts von dessen Story. Im Spiel können Sie sich aussuchen, ob Sie dem Zauberwürfel als Autobot oder Decepticon nachjagen wollen. Letztere waren bei der Wahl ihrer Zweitkörper schlauer und verwandeln sich in Helikopter, Panzer oder schwere Geschütze. In Roboterform können jedoch beide Parteien mit zwei körpereigenen Schusswaffen herumballern, auf Häuser klettern, prügeln und schwere Gegenstände wie Autos aufheben und werfen. Auf zwei Beinen kommen Sie zwar nicht so schnell voran wie in Fahrzeugform, allerdings ist nur die Roboterbedienung einigermaßen erträglich: Selbst mit Gamepad werden Sie Ihre Karre dank der hypernervösen Steuerung ständig gegen Bäume fahren.

Sand im Getriebe

Die Missionen in Transformers laufen nach einem verkorksten GTA-Prinzip ab: Sie fahren oder laufen (laufen ist besser) durch Levels in Größe mehrerer Häuserblocks, die frei begebar sind (oder befahrbar, aber laufen ist wirklich besser). Dabei können Sie Bonusmaterial wie Kinotrailer

- DVD**
- Test-Check
- gamestar.de**
- Screenshot-Galerie
▶ Quicklink: 4093
- Win Vista 32 Bit**
- läuft

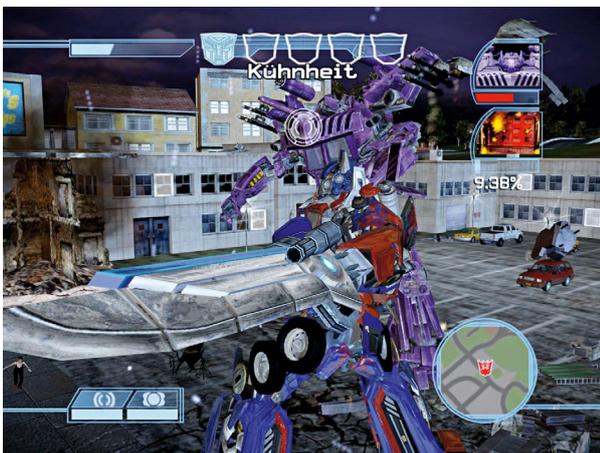
Roh-BoTer

Fabian Siegismund:

Ein Spiel, in dem man Auto fahren und als riesiger Roboter Häuser plätten kann – klingt super, ist aber halbgarer Mist. Die Transformers sehen zwar toll aus, doch danach geht es rapide bergab. Die Fahrzeugbedienung ist ein Graus, ständig übersteure ich und knalle gegen Hindernisse. Was mich aber am meisten nervt, ist, dass das Spiel nur aus zwei Elementen besteht, die abwechselnd aneinander geklatscht werden: Zeitdruck-Rennfahren und Zeitdruck-Robokloppen. Man muss schon sehr großer Transformers-Fan sein, um daran Spaß zu haben.



fabian@gamestar.de



Für Nahkampftackten bekommen Sie **Kühnheitspunkte** und schalten so Bonusmaterial frei.



Wir werfen einen Panzer auf angreifende Helikopter.



Dank mieser Steuerung enden Zeitfahrten oft im Desaster.



freispielten, etwa indem Sie als Autobot möglichst schnell fahren oder als Decepticon viel kaputt machen. Betreten Sie farbig markierte Startpunkte, beginnt ein Einsatz. Nun fallen zum Beispiel mehrere Decepticons vom Himmel, die Sie als Autobot stoppen müssen. Fast alle Missionen in **Transfor-**

mers laufen unter Zeitlimits ab. Die wären locker zu schaffen, würde Ihnen die katastrophale Steuerung nicht ständig die Tour vermasseln. Innerhalb der Einsätze können Sie Ihren Fortschritt nicht sichern: Was ein richtiger Autobot ist, der darf nicht speichern – sondern nur autospeichern. **FAB**

TRANSFORMERS

ACTIONSPIEL

ENTWICKLER	Traveller's Tales (Lego Star Wars 2, GS 11/06, 83 Punkte)	TERMIN (D)	19.7.2007
PUBLISHER	Activision	CA. PREIS	40 Euro
SPRACHE	Deutsch	USK	ab 12 Jahren
AUSSTATTUNG	DVD-Box, 1 DVD, 16 Seiten Handbuch		

ANSPRUCH 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TECHNIK		3D-GRAFIKARTEN	
		FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCS
		1	2
MINIMUM	2,0 GHz Intel XP 2000+ AMD 256 MB RAM 4,0 GB Festplatte	STANDARD	OPTIMUM
	2,8 GHz Intel XP 2800+ AMD 1,0 GB RAM 4,0 GB Festplatte Gamepad		3,4 GHz Intel A64 3200+ AMD 1,5 GB RAM 4,0 GB Festplatte Gamepad
PROFIERT VON		Gamepad	
BILDFORMATE		4:3 5:4 16:9 16:10 KOPIERSCHUTZ k. Angabe	
TON		Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1	
		Radeon 9500 / 9600 Geforce 6600 GT Radeon X600 / X700 Radeon 9700 / 9800 Geforce 6800 GT Radeon X800 XL Geforce 7600 GT Radeon X850 XT Radeon X1900 XT Geforce 7900 GTX	

BEWERTUNG		
GRAFIK	+ schick modellierte Transformers - sterile Umgebung - klobige Menschenfahrzeuge	6 / 10
SOUND	+ dramatische Musik - emotionslose Sprecher - kein typischer Transformations-Sound	5 / 10
BALANCE	- keine Schwierigkeitsgrade - viele Missionen unter Zeitdruck - Zeitlimits steuerungsbedingt mitunter zu knapp	4 / 10
ATMOSPHÄRE	+ Transformers! + zerstörbare Umgebung - ewig gleiche Missionen und Kämpfe	7 / 10
BEDIENUNG	- katastrophale Steuerung - kein freies Speichern - quälend langsames Menüsystem	2 / 10
UMFANG	+ Bonusmaterial - zwei kurze Kampagnen - kaum Wiederspielwert - kein Mehrspieler-Modus	3 / 10
LEVELDESIGN	+ Passanten und zivile Fahrzeuge + frei befahrbare Areale ... - ... die recht klein sind - ungläubwürdige Schauplätze	4 / 10
KI	- hirnlose Decepticon-Drohnen und Polizeifahrzeuge - Feind-Transformers kämpfen immer nach gleichem Schema	2 / 10
WAFFEN	+ Transformers! + zwei Schusswaffen pro Transformer + Autos als Wurfgeschosse - lahme Nahkampftackten	8 / 10
HANDLUNG	+ Render-Zwischensequenzen + Story aus dem Film - wer den Film nicht kennt, versteht nichts	3 / 10
PREIS/LEISTUNG Ungenügend SOLOSPIELZEIT 6 Stunden		
FAZIT Liebloses Lizenzspiel.		

44
SPIELSPASS